

Fig. 2. ♂ Sexualarmatur von *C. volmeri* Her. in Ventralansicht. Vergr. 18× (Phot. A. Spaney-Berlin).

Zu einer etwaigen späteren Differenzierung dieser Art von anderen ähnlichen mögen die männlichen Sexual-Armaturen herangezogen werden, die in Fig. 2 in Ventralansicht, mit nach der Seite geklappten Valven, dargestellt sind. Der Uncus endigt in eine einfache vorn breit abgestutzte Platte. Die Transtilla ist oralwärts stark verbreitert; diese Verbreiterung ist in eine Spitze ausgezogen. Die Valve besteht aus einem dorsalen wenig chitinierten und einem ventralen stark chitinierten Teile; der letztere, der als Clavus (Pierce) zu bezeichnen ist, ist für die Unterscheidung der Cucullinen besonders geeignet; dieser Clavus ist analwärts von dem dorsalen Teile der Valve durch eine Einbuchtung getrennt; der Clavus selbst besteht aus einer Schale, deren oberer Rand zwei Vorsprünge besitzt, der anale der beiden ist zapfenförmig und plötzlich von dem Rande der Schale abgesetzt, der zweite, oralwärts davon gelegene, ist ein mit Sinnesborsten versehener Hügel, der weniger plötzlich abgesetzt ist. Der ventrale Rand des Clavus ist ebenfalls in einen großen zapfenförmigen Vorsprung ausgezogen, der aber allmählich in den Ventralrand des Clavus übergeht. Vinculum etwa dreieckig, oralwärts spitz zulaufend. Der Aedeagus, der isoliert auf dem Präparat neben der Armatur liegt, zeigt am Ende eine stärker chitinierte maschige Struktur; im Innern besitzt er etwa 10 lange und stark chitinierte Cornuti. Ein Anellus fehlt.

Die charakteristischen Vorsprünge des Clavus werden die Art leicht von anderen ähnlichen unterscheiden lassen.

### Rezensionen und Referate.

A. Seitz, Die Großschmetterlinge der Erde. 1. Hauptteil. Fauna palaeartica. Supplement. Lieferung 1—6, Seite 1—88, Taf. 1—6, 9. Stuttgart (A. Kernen) 1929/30. 4°. Preis jeder Lieferung 6 Mark.

Die umfangreiche deskriptive Tätigkeit, die in der Lepidopterologie seit dem Erscheinen des Seitzschen Werkes eingesetzt hat, machte schon längst die Herausgabe eines Ergänzungsbandes zum Paläarktenteil nötig. Von einem solchen liegen nun die ersten Lieferungen vor, behandelnd die Papilioniden. Die Gattungen *Papilio* bis *Doritis* wurden von K. von Rosen, die *Parnassius* von Chr. Bollow bearbeitet. Besonders verdienstvoll ist die strenge Durchführung der Trennung von Individualformen und geographischen Subspecies, die namentlich in der von Rosenschen Bearbeitung überall streng durchgeführt worden ist; in dieser

sind zuerst die Individualformen zusammengestellt, worauf die neuen geographischen Rassen folgen. In der Bearbeitung von Bollow sind leider nicht alle formae konsequent an den Anfang gestellt worden, welches Verfahren die Übersicht mehr erleichtert hätte. Die Bollowsche Bearbeitung bietet indessen viel mehr als ein Supplement; sie stellt zusammenhängend den ganzen heutigen Stand der Rassenforschung (der ja die Bearbeitung der Gattung im Hauptteile des Seitz längst überholt hatte) bei der Gattung *Parnassius* dar, bietet also bei dem intensiven Interesse, dem diese Gattung bei der Mehrzahl der heutigen Sammler begegnet, das einzige und wertvollste Hilfsmittel zur Durcharbeitung des Materials. Die Ausführungen von Bollow zeigen, daß seine Darstellung der Gattung *Parnassius* keine kompilatorische Arbeit ist, sondern man fühlt an jeder Stelle die Unterstützung durch die kritische Betrachtungsweise eines hervorragenden *Parnassius*-Spezialisten. Die beigegebenen Tafeln sind ganz vorzüglich ausgeführt und unterscheiden sich vorteilhaft von den älteren Abbildungen im Hauptband. Leider dürfte der hohe Preis für die Lieferung ein Hindernis für die allgemeine Verbreitung sein, die das einzigartige Werk verdient.

Martin Hering.

---

**W. Speyer, Der Apfelblattsauger (*Psylla mali* Schmidb.).**  
Berlin (J. Springer) 1929. 8°. 127 S., 59 Abb. Preis geh.  
9,50 RM.

Diese Arbeit erschien als erste in der neuen Reihe der „Monographien zum Pflanzenschutz, herausgegeben von Prof. Dr. H. Morstatt, Berlin-Dahlem“. — Nach Erörterungen über die systematische Stellung der Art und ihre Synonymie, sowie über Nährpflanzen und Verbreitung, folgen auf 30 Seiten anatomische Darstellungen von Imago, Ei und Larve. Eine besondere Feinheit der Ausstattung bildet die farbige Abbildung eines Pärchens der Tiere in starker Vergrößerung auf S. 9 mitten im Text. Was irgendwie brauchbar ist für die sichere Kennzeichnung der Art, ist abgehandelt und durch Zeichnung erläutert. Die so überaus wichtige Kenntnis der Entwicklung der Art ist graphisch und tabellarisch vermittelt; die Art des Schadens, den Larve und Imago anrichten, wird dargelegt und es werden jene Apfelsorten aufgezählt, die besonders anfällig sind. Es folgt dann ein kürzeres Kapitel über die natürlichen Feinde und anschließend ein ausgiebiges über die technische Bekämpfung des Schädlings. Letzteres, das wichtigste des ganzen Buches, bringt alle nur irgendwie möglichen und erfolgversprechenden Methoden mitsamt den erzielten Resultaten, wie sie durch die Literatur bekannt oder

vom Verfasser selbst ausprobiert wurden. Das Schlußbild zeigt eine Allee herrlich blühender Coulon-Reinetten, die nach jahrelanger Schädigung durch geeignete Behandlung gerettet worden sind. — Besonderer Dank gebührt dem Verfasser für das Schriftenverzeichnis am Schluß der Arbeit (S. 114—127), das an Vollständigkeit wohl kaum etwas zu wünschen übrigläßt.

H. Haupt.

---

**O. Bang-Haas, Novitates Macrolepidopterologicae.**

Katalog der Neubeschreibungen von palaearktischen Macrolepidopteren. Band IV. Neubeschreibungen des Jahres 1928. Dresden (Staudinger & Bang-Haas) 1929. 8°. 80 S. Preis geh. 9 RM.

Von dem früher besprochenen verdienstvollen Werk von O. Bang-Haas liegt nunmehr der vierte Teil, Neubeschreibungen des Jahres 1928, vor. Über den hohen Gebrauchswert dieses Werkes ist schon früher gesprochen worden. Schnellste Orientierung über die im Jahre neu beschriebenen Formen, Rassen und Arten wird ermöglicht. Wieder wird eine Zusammenstellung faunistischer Arbeiten gegeben, die für den Gebrauch besonders wertvoll ist und welche für weitere Teile des Werkes ebenfalls in recht reichlichem Ausmaße zu wünschen ist. Am Schluß befinden sich einige Berichtigungen zu früheren Bänden und ein Register für Teil III und IV. Die schnelle Übersichtsmöglichkeit über die Neubeschreibungen in den Novitates macht das Werk für jeden zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel bei der Verarbeitung seiner Ausbeuten.

Martin Hering.

---

**E. Lindner, Die Fliegen der paläarktischen Region.**  
Lieferung 31—36. Stuttgart (E. Schweizerbart) 1929. 8°.

Wieder liegen seit unserer letzten Besprechung (D. E. Z. 1928, S. 444) 6 Lieferungen vor. In Liefg. 32 und 34 werden die Syrphiden (von P. Sack), in der 36. die Asiliden (von E. O. Engel) fortgesetzt. Die 31. Lieferung führt das „Handbuch“ bis zum System und dem Anfang der Familienbestimmungstabelle. Mit Lieferung 33 und 35 beginnt die Bearbeitung der Culiciden durch E. Martini, denen auch die Dixiden zugerechnet werden. Die biologischen Angaben nehmen in diesem Kapitel entsprechend der ökonomischen Bedeutung der Culiciden einen wesentlich breiteren Raum ein als bei den übrigen Familien, was sehr zu begrüßen ist. Ausstattung und Illustration der Lieferungen bewegen sich im gleichen, oft gelobten Rahmen wie bei den früheren. Hedicke.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Diverse Autoren

Artikel/Article: [Rezensionen und Referate 14-16](#)

